Ausgabe 07/2022

Gemeinde Nachrichten Straßlach-Dingharting

www.strasslach-dingharting.de

Senioren und 3 Bürgermeister feiern gemeinsames Fest

Ein kühles Bier und ein gut gegrilltes Stück Fleisch, was will man mehr an einem warmen Sommernachmittag. Das hatten sich rund 30 Senioren gedacht, die ein nettes Beisammensein mit den drei Bürgermeistern am Grill und der Seniorenbeauftragten feierten. In ausgelassener Atmosphäre wurde viel „geflaxt“, gelacht und gut gegessen. Jeder freute sich, dass es wieder möglich ist, gemütlich bei einander zu sitzen. Auch, wenn es am Grill zwischenzeitlich heiß herging, waren die Bürgermeister am Ende des Tages mit diesem gelungenen Treffen sehr zufrieden.

IN DIESER AUSGABE:

- Baufortschritt am Kindergarten Sonnenschein S. 5
- Energie- und Treibhausgasbilanz S. 8
- Trinkwasser ist nicht unerschöpflich S. 9

Ebertshausen - Hachinger Straße

Ein Tempolimit soll es richten

Der Gemeinderat hat entschieden, die Geschwindigkeit auf der Hachinger Straße auf maximal 70 km/h zu reduzieren.

Die Hachinger Straße von Ebertshausen nach Jettenhausen ist auf einer Länge von 300 Metern stark beschädigt. Tiefe Risse im Straßenbankett, die sogenannte Elefantenhaut, und Schlaglöcher erschweren den Verkehrsteilnehmern die Fahrt.

In der Juni-Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat mit dieser Thematik. Um ein genaues Bild von der Frequentierung der Straße und der Durchschnittsgeschwindigkeit zu bekommen, hat die Verwaltung eine Verkehrszählung durchgeführt. Innerhalb von zwei Wochen nutzten knapp 4.100 Verkehrsteilnehmer die Straße. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 70 km/h. Einige Fahrer hatten es wohl trotzdem ziemlich eilig. Sie ignorierten den Straßenzustand und fuhren mit mehr als 90 km/h.

Jeder Rad- und Kraftfahrer muss die Straße grundsätzlich so hinnehmen, wie sie sich ihm darbeitet und seine Fahrweise entsprechend anpassen. Um dennoch allen Verkehrsteilnehmern gerecht zu werden, hat sich der Gemeinderat entschieden, das Wegstück bis zu Gemeindegrenze auf 70 km/h zu reduzieren.

Die Gemeinde hat die Sanierungsbedürftigkeit der Straße schon seit längerer Zeit erkannt. Weil die Reihenfolge der Sanierungen allerdings auch von der Frequentierung und ihrer Bedeutung abhängt, mussten und müssen bisher andere Projekte vorgezogen werden ■ *Silvia Glas*

Terminübersicht August & September 2022

Fr. 16. September 2022	**Abgabe für die Gemeindenachrichten**	Erscheinungstag 29. September 2022
Mi. 21. September 2022	**19.00 Uhr Bauausschusssitzung**	Sitzungssaal
Mi. 28. September 2022	**19.00 Uhr Gemeinderatssitzung**	Sitzungssaal

Einwohnerstatistik

Fast Konstant

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Juni 2022

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.365	1.675	1.690
Geburten	2	1	1
Sterbefälle	3	1	2
Zuzüge	20	10	10
Wegzüge	20	5	15
Endstand	3.364	1.680	1.684
Änderung	-1	+5	-6

Umzüge innerhalb der Gemeinde	2	0	2
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.571

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0

■ Verantwortlich
– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;
– für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Grußwort des Bürgermeisters vor der Sommerpause

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Tagen und Wochen ist mir ein großer Stein vom Herzen gefallen. Zugleich zeichnen sich auf meiner Stirn neue Sorgenfalten ab.

Ausreichend Betreuungsplätze

Doch zunächst die erfreuliche Nachricht. Alle Krippenkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder haben auch heuer einen Betreuungsplatz bekommen. Das ist mir sehr wichtig und macht mich glücklich und zufrieden. Denn, fehlende Betreuungsplätze können junge Familien in ernsthafte Schwierigkeiten bringen, wenn beide darauf angewiesen sind zu arbeiten. Ich hatte früher berichtet, dass es heuer zum ersten Mal schwierig wird, alle Kinder in unserer Gemeinde unterzubringen. Es ist uns aber gelungen, Kindern die in unserer Gemeinde keinen Platz bekommen hätten, in unseren Nachbargemeinden unterzubringen. Manche Eltern haben sich selbst um eine passende Betreuung gekümmert. Umso mehr freut es mich, dass wir keine Betreuungsprobleme haben, als ich heute gelesen habe, dass im Landkreis München 1000 Kinder auf einen Betreuungsplatz warten , in einzelnen Gemeinden mit etwa 11.000 Einwohnern fehlen gar 140 Plätze. In dieser Hinsicht haben wir unsere Hausaufgaben bisher ordentlich gemacht und sind heuer nur in Schwierigkeiten gekommen, weil sich der rechtzeitig begonnene Bau des Kindergartens immer weiter verzögert. Ich wünsche allen Kindern, die einen Platz bekommen haben, eine schöne Zeit in ihrer Krippe, im Kindergarten oder in der Schul-Nachmittagsbetreuung.

Drohende Gaskrise macht uns Sorgen hinsichtlich Kindergärten und Schule

Neue Sorgenfalten bekomme ich auf der Stirn angesichts der drohenden Gaskrise im kommenden Winter. Nahezu alle Betreuungseinrichtungen sind in Gebäuden untergebracht, die mit Gas beheizt werden. Gleiches gilt für die Grundschule. Das gibt mir sehr zu denken. Wir haben im Rathaus eine Arbeitsgruppe eingerichtet und arbeiten an einem Notfallplan, für den Fall, dass die Energielieferungen ausfallen. An dieser Stelle kann ich nur so viel sagen, dass das Problem von der Verwaltung bereits ins Visier genommen wurde und ich bin positiv gestimmt, dass wir auch diesmal Lösungen finden.

Anschluss an Geothermie Grünwald wirtschaftlich unmöglich

Dieser Tage werde ich oft gefragt, warum die Gemeinde Straßlach-Dingharting denn bisher nicht an das Geothermie-Netz der Gemeinde Grünwald angeschlossen ist. Ob wir zu blöd dafür sind oder ob wir den Anschluss schlichtweg verschlafen hätten. Ich habe mich dazu in der Vergangenheit im Gemeindeblatt und auf Bürgerversammlungen mehrfach geäußert und werde es auch an anderer Stelle noch detaillierter tun.

In aller Kürze: bereits vor 13 Jahren habe ich mit Bürgermeister Neusiedl in dieser Sache verhandelt. Das Problem sind die Kosten für das Leitungsnetz, um die Wärme nach Straßlach-Dingharting zu bringen, die wir alleine tragen müssten. Damals schon beliefen sich die Kosten auf über 10 Millionen € allein für die Rohrleitungen nach Straßlach und gegebenenfalls nach Großdingharting. Zwischenzeitlich sind wir bei einer Summe von schätzungsweise 16 Millionen €. Dieses Geld hat die Gemeinde Straßlach-Dingharting schlichtweg nicht und hat es auch nie gehabt.

Es wäre ungeachtet dessen auch Wahnsinn und äußerst fehlgeleitet eine derart hohe Investitionen zu wagen, wo die Gemeinde doch überhaupt keine Möglichkeit hat, Anrainer zum Anschluss an die Geothermie zu bewegen oder zu zwingen, so wie das etwa im Falle der Kanalisierung war.

Insofern kann ich nur dazu sagen, wenn wir auch nur ansatzweise in der Lage gewesen wären, an die Geothermie Grünwald anzuschließen, hätten wir dies schon längst getan.

In bester Hoffnung, dass ich all die schlimmen Entwicklungen beruhigen und wir auf einen versorgungsgesicherten Winter hoffen können, wünsche ich Ihnen und vor allem den Kindern entspannende und erholsame Ferien und einen schönen Urlaub! Allen Kindern, die da bleiben, lege ich wärmstens ans Herz, an unserem schönen Ferienprogramm teilzunehmen.

Herzliche Grüße

Ihr Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:

Highlight am Seniorenstützpunkt

Drei Bürgermeister am Grill

Bei strahlendem Sonnenschein wurden knapp 30 Senioren von den drei Bürgermeistern Hans Sienerth, Peter Schneider und Sabine Hüttenkofer kulinarisch verwöhnt.

Die Seniorenbeauftragte Jessica Bauner hatte für das Seniorenprogramm eine tolle Idee. Das Highlight des Jahres 2022 sollte das Grillen der Bürgermeister mit und für Senioren sein. „Es ist schön mit anzusehen, dass man wieder Zusammenkommen und die Zeit in der Gemeinschaft genießen darf“, so Jessica Bauner. Die Reihe von Spaziergängen durch die Gemeinde, gemeinsame Kaffeerunden und ein Workshop im Umgang mit den digitalen Medien wurde mit einem besonderen Gemeinschaftserlebnis gekrönt.

Denn unter diesem Motto stand auch das Grillen: Gemeinsam Zeit verbringen

„Ich habe noch nie für ein so anspruchsvolles Publikum am Grill gestanden“, so der Erste Bürgermeister Hans Sienerth und musste dabei schmunzeln. „Die Seniorenarbeit in der Gemeinde liegt mir sehr am Herzen. In den letzten Monaten haben wir viel für Senioren getan: den Ausbau der Stelle der Seniorenbeauftragten, die intensive Suche nach einem BUFDI für die Gemeinde und das Vorantreiben des Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs.“

Deshalb war es ihm auch ein besonderes Anliegen, selbst Hand anzulegen.
Umso erfreulicher, dass so viele Senioren der Einladung gefolgt sind. Bei gutem Grillfleisch aus einer örtlichen Metzgerei und kühlen Getränken verbrachten Bürgermeister und Senioren einige angenehme Stunden. Zum Abfedern gab es noch Kaffee und Kuchen.

Peter Schneider, Sabine Hüttenkofer und Hans Sienerth grillten bei herrlichstem Wetter für die Senioren.

Bürgermeister Sienerth bedankte sich herzlich bei seinen Amtskollegen und insbesondere bei der Seniorenbeauftragen Jessica Bauner, die die Idee zu diesem Event hatte und den Nachmittag zusammen mit dem BUFDI David Weber und dem Hausmeister Andreas Eibl bravourös organisiert und durchgeführt hat.

■ *Silvia Glas*

Knapp 30 Senioren folgten der Einladung der drei Bürgermeister und genossen einen geselligen Tag.

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Tipp für sehr heiße Tage:
Dass man bei Hitze besonders viel trinken sollte, ist hinlänglich bekannt. Manchen fällt es allerdings schwer so viel Flüssigkeit auf zunehmen. Tipp: nehmen sie Nahrung zu sich, die per se schon besonders viel Flüssigkeit gespeichert hat, wie z.B. Gurken, Tomaten, Melonen, Nektarinen und Pfirsiche. Schneiden sie diese schon vorab in mundgerechte Stücke und naschen sie nach Bedarf.

Mobil durch Straßlach-Dingharting
Aktuell läuft gerade eine Umfrage zum Thema Mobilität. Ziel ist die Bedürfnisse der Bürger zu kennen und angepasst zu reagieren. Die Umfrag edauert nur 90 Sekunden. Nehmen Sie sich die Zeit:
https://survey.lamapoll.de/Buergerbefragung-Mobilitaet-62/

Baumaßnahme in der Sommerpause
Straßen Wiederherstellung
Holzhausen - Endlhauser Straße
Nach der Sanierung der Wasserleitung im Herbst 2021 wird nun die Straße wiederhergestellt.
Die Arbeiten sind für die erste Augustwoche eingeplant. Die Dauer der Arbeiten wird auf etwa 1 Woche geschätzt. Die Ortsdurchfahrt muss während der Arbeiten in diesem Bereich voll gesperrt werden.

Rathaus geschlossen
Das Rathaus und alle gemeindlichen Einrichtungen sind am Freitag, den 29.07.2022 wegen des Betriebsausflugs geschlossen. Der Bereitschaftsdienst des Bauhofs ist für Notfälle unter Tel.: 0172 890 1132 erreichbar.

■ *Die Gemeindeverwaltung*

Erweiterung Kindergarten Straßlach

Baufortschritte ja, aber alles mit Verspätung

Wie berichtet laufen die Ausschreibungen und Arbeiten derzeit zuverlässig weiter. Die letzten Ausschreibungen und Vergaben sind in Bearbeitung. Jedoch musste der Bauzeitenplan im letzten Halbjahr erneut mehrfach korrigiert werden. Ursache war ein Konglomerat von Ereignissen, auf das wir wenig Einfluss hatten. Um mindestens acht Monate wird sich die Fertigstellung verzögern.

Früher war alles ganz einfach. In der Regel gab es am Bau nur dann Unregelmäßigkeiten, wenn es witterungsbedingt nicht passte oder sich irgendjemand mit dem Bauleiter verkracht hatte, weil irgendein Detail nicht auffindbar war. Bei der Erweiterung des Kindergartens waren wir mit neuen Problemen und Hürden konfrontiert: Zuerst musste der Haustechnikplaner wegen unzureichender Planung durch einen neuen Haustechniker ausgetauscht werden, dann die Pandemie, dann die Lieferketten, dann die Preisentwicklung und Energieprobleme und zuletzt die Handwerksbetriebe, welche im Großraum München scheinbar dauerausgelastet sind und mit Personalmangel zu kämpfen haben. Die Marktsituation zieht sich durch alle Gewerke. Dazu kommt noch die Tatsache, dass wir als öffentlicher Auftraggeber die gesamte Palette der öffentlichen Ausschreibung minutiös befolgen müssen, einschließlich der dazugehörige Prüfungen. Von der Ausschreibung bis zur Angebotsprüfung und der Vergabe vergehen locker acht Wochen.

Die Dämmplatten für die Fassade wurden geliefert. Die Wände werden derzeit für die Verkleidung vorbereitet.

Auch für die Nordseite wurden die Dämmplatten geliefert. Zusätzlich werden Verkleidungen für die Abdichtung am Dachrand montiert.

Wenn Mängel im Vergabeverfahren festgestellt werden, muss neu ausgeschrieben werden. Wir haben also nichts ausgelassen. Unser Ziel und Anspruch bleibt jedoch, den aktuellen Zeitplan durch enge Abstimmung und Koordination einzuhalten, beziehungsweise möglichst zu verkürzen. Ein weiterer Punkt: Klar ist, dass wir die durch die Förderrichtlinie auf den 30. Juni 2023 terminierte Baufrist nicht einhalten werden. Wegen der Entwicklung bleiben Rückfragen an die Bewilligungsstelle nicht aus. Die Bauverwaltung freut sich auf die Gespräche. Trotz der Rückschläge, laufen jedoch derzeit die Ausbauarbeiten auf vollen Touren. Während an der Fassade die Wärmedämmarbeiten voranschreiten, ist der Innenputz, auch ohne Verglasung, bereits fast fertig gestellt und sind die Trockenbauer bei der Arbeit. Die Elektriker, mit Starkstrom, der Elektrofeinarbeiten, der Gebäudeautomation und Anschlüssen an den Bestand haben alle Vorbereitungen durchgetestet und bereits mit der Verkabelung begonnen. Die Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsbauer haben ebenfalls gestartet. Abgestimmt und besprochen wurde kürzlich, in einem frühen Stadium, der geplante Innenausbau, damit diese Ausschreibung samt Möbel rechtzeitig erfolgen kann und noch genügend Zeit für Korrekturen bleibt.

Erneut ausgeschrieben werden muss leider der gesamte Bau der Außenanlagen. Aber auch hier liegen wir noch innerhalb des Zeitplans.

Terminaussichten: In den Sommerferien sollen Arbeiten an der Haustechnik im bestehenden Bau vorbereitet werden. Bis Ende des Jahres soll der Innenausbau und die Haustechnik soweit fortgeschritten sein, das im Frühjahr 2023 mit den feineren Innenarbeiten gestartet werden kann. Ab dem Frühjahr 2023 sollen die Arbeiten an den Außenanlagen und an der Fassade für Blitzschutz und die Schlosserarbeiten ebenfalls grob fertig gestellt sein.

Bis einschließlich Juni / Juli / August 2023 sollen der Anschluss und die Anpassung an den Bestand fertig und die ersten Abnahmen erfolgt sein. Der frühestmögliche Termin für den Einzug wäre dann der Juli 2023, in dieser Zeit kommen auch die Möbel. Da es wie immer unwahrscheinlich ist, dass alles perfekt sitzt, wird sich die Mängelbeseitigung nach dem Einzug sicher bis in den Herbst reinziehen. Die Bauverwaltung bleibt zuversichtlich und wird zuverlässig berichten.

■ *Richard Schmidt*

Vorstellung

Traian Vestemean, der Neue am Bauhof

Traian Vestemean. Wir begrüßen den neuen Bauhofmitarbeiter, Herrn Traian Vestemean in der Gemeinde. Als „Neuen" stellen wir den Kollegen in den GemeindenNachrichten vor.

GN: Wie sind Sie auf die Stelle in der Hauptverwaltung aufmerksam geworden? Was hat Sie angesprochen?
TV: Ich habe die Anzeige auf der Internetseite und auf Social Media gesehen. Das Bild vom Team hat mich angesprochen und das Aufgabengebiet war breit gefächert.

GN: Herr Vestemean, was sind Ihre ersten Eindrücke in der Gemeinde?
TV: Die Kollegen sind alle nett und hilfsbereit. Ich habe mich gleich wohl gefühlt.

GN: Wo haben Sie bisher gearbeitet und was waren dort Ihre Aufgaben?
TV: In den letzten Jahren habe ich als Lagerabreiter gearbeitet. Ich war der klassische All-Rounder. Ich war überall einsetzbar. So wurde es nie langweilig.

GN: Welche Aufgaben haben Sie im Bauhof?
TV: Alles rund um den Bauhauf. Von Anlagenpflege über Baumkontrolle bis hin zum Winterdienst.

GN: Nennen Sie drei Gründe, warum Sie gerne in der Gemeinde Straßlach-Dingharting arbeiten?
TV: Das selbstständige Arbeiten ist super. Ich bin immer an der frischen Luft und da die Gemeinde so groß ist, ist viel Abwechslung geboten.

GN: Ist Ihr Arbeitsplatz eher ordentlich oder chaotisch?
TV: Ich bin grundsätzlich ein ordentlicher Mensch. Mein Motto lautet: Ordnung ist das halbe Leben.

GN: Was wollen Sie noch lernen?
TV: Alles was nötig ist, um ein vollwertiger Mitarbeiter am Bauhof zu sein.

Traian Vestemean unterstützt den Bauhof seit dem 01.07.2022.

GN: Kannten Sie unsere Gemeinde von früher? Was gefällt Ihnen an Straßlach-Dingharting besonders?
TV: Ich muss gestehen, nein. Ich kannte Straßlach-Dingharting nicht. Um so besser ist es, dass ich nun die Gelegenheit habe, hier alles von Grund auf kennenzulernen.

GN: Was gehört für Sie zu einem perfekten Wochenende dazu?
TV: Zeit und Spaß zu haben mit meiner Familie und Freunde.

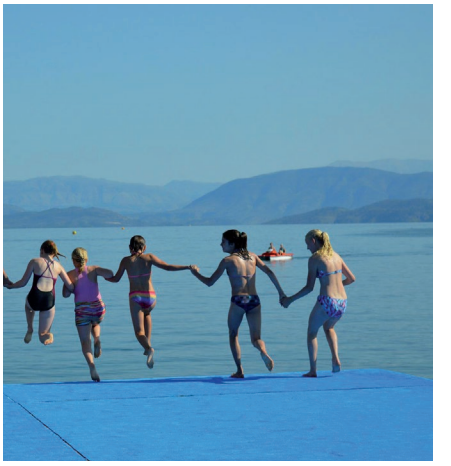
GN: Vielen Dank für das Gespräch Herr Vestemean und viel Freude bei Ihrer neuen Aufgabe bei uns.

■ *Silvia Glas*

Schöne Ferien

Endlich Sommerferien

Sommer, Sonne, endlich Sommerferien. Die Temperaturen in den letzten Julitagen haben schon alle auf die kommenden sechs Wochen Sommerferien eingestellt.



Endlich Sommerferien und den Tag genießen. Nicht nur bei einem Sprung ins kühle Nass.

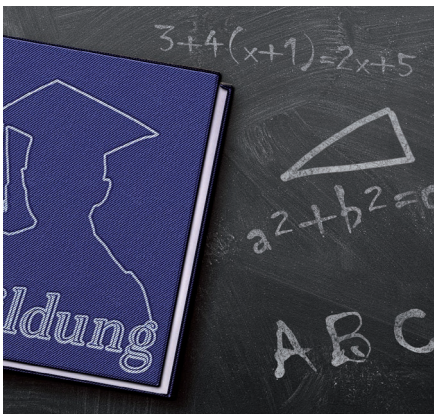
Temperaturen über 30 °C laden zum Schwimmen am Deininger Weiher ein und auf eine Kugel Eis an der Straßlacher Eisdiele. Viele fahren fort und genießen die schönste Zeit des Jahres in Ferne. Doch, warum nur? Dabei ist es doch so schön bei uns. Ein Ausflug in die Berge zum Wandern, eine Radltour an der Isar, ein Besuch im heimischen Biergarten oder ein Abend im Open Air Kino. Es gibt viel zu erkunden, entdecken und zu sehen. Darum hier ein paar Tipps für die, die in diesem Jahr Urlaub am schönsten Ort der Welt machen. Eine Schifffahrt mit der bayerischen Schifffahrtsgesellschaft, und für Kinder mit einer Eins im Zeugnis ist die Fahrt sogar umsonst. Ein Museumsbesuch in das Freilichtmuseum Glentleiten oder ein Picknick auf der Ludwigshöhemit dem schönsten Blick in das Alpenvorland. Doch, egal was in diesem Jahr auf der Urlaubsliste steht, wichtig ist das alle wieder gesund und munter wiederkommen, um schwungvoll in das neue Schuljahr zu starten. Darum wünschen die GemeindeNachrichten allen Bürgerinnen und Bürgern erholsame Sommerferien.

■ *Silvia Glas*

Gratulation

Abschlüsse 2022

Wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu. Die jungen Erwachsen mussten sich erneut unter erschwerten Bedingungen auf ihre Reifprüfung vorbereiten. Und gerade deswegen ist ein Schulabschluss nach zwei Jahren Corona eine besondere Leistung.



Herzlichen Glückwunsch an alle Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr ihren Abschluss gemacht haben.

An dieser Stelle möchten wir allen Schülern der Mittelschule, der Realschule und der Gymnasien herzlich gratulieren zu den erreichten Abschlüssen. Normalerweise lädt Bürgermeister Sienerth die Jahrgangsbesten von den Gymnasien ins Rathaus ein und überreicht ein kleines Präsent. Aufgrund des gelten Datenschutzes ist nun eine Mitteilung der Abschlussnoten nicht mehr möglich.
„Ich gratuliere allen Schulabgängern für die erbrachten Leistungen. Die erste wichtige Phase habt Ihr hinter Euch gebracht. Was nun kommt, wer weiß? Es gibt viele Möglichkeiten, so dass es ganz normal ist, wenn man erst den Überblick verliert. Probiert verschiedene Dinge aus, stärkt Eure Talente und vor allem glaubt an Euch und an das, was Ihr könnt – dann werden Euch alle Türen offenstehen!“, so der Bürgermeister.
Die GemeindeNachrichten gratulieren an dieser Stelle auch allen Schülern der Abschlussklassen 2022.

■ *Silvia Glas*

Gemeindewald

Der Revierförster informiert

Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Um Licht ins Dunkle zu bringen, berichtete der Revierförster Olaf Rahn den Gemeinderäten über den Zustand des Gemeindewaldes. Mehr als 13 Hektar Wald nennt die Gemeinde ihr Eigentum. Bereits 2015 wurde die Betriebsleitung und Betriebsführung dem Freistaat Bayern –Forstverwaltung- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding, Forstrevier Sauerlach übertragen.

Die Gemeinde forstet seit 2017 den gemeindlichen Wald auf, mit dem Ziel klimatoleranter zu werden.

Der Förster Olaf Rahn betreut daher den gemeindlichen Wald. Im Jahr 2017 entschloss sich die Gemeinde, mit der Wiederaufforstung zu beginnen. Auf einer Waldfläche in Großdingharting konnten so 1.200 Weißtannen und 200 Eiben mit staatlichen Fördergeldern angepflanzt werden.

Zusätzlich sind auf weiteren Waldflächen Maßnahmen zur Naturverjüngung umgesetzt worden, für die ebenfalls Fördergelder geflossen sind. Ziel der Wiederaufforstung ist es einen zukunftsfähigen, klimatoleranten Mischwald entstehen zulassen. Gemeinderatsmitglied Leonhard Schlickenrieder berichtetet von seinen Erfahrungen im Bereich Wiederaufforstung und regte an, Bäume zur Wiederaufforstung zu nutzen, die auch längere Trockenzeiten überstehen können. Durchschnittlich entstehen der Gemeinde Straßlach-Dingharting pro Jahr für die Pflege des Waldes Kosten in Höhe von 2.000 – 3.000 €. In der Zeit von 2015 bis 2021 haben wir durch den Verkauf von Holz und Bewilligung von Fördermitteln rund 24.000 € eingenommen. ■ *Karin Sommer*

Auf gute Nachbarschaft

Rücksicht ist die halbe Miete

Es brüllt der Laubbläser und brummt der Rasenmäher. Doch, was ist wann und wie erlaubt. Zu diesem heiklen Thema kommen immer wieder Bürger auf die Verwaltung zu und fragen, was muss ich ertragen und was nicht. In der Gemeinde gilt eine Verordnung zum Schutz vor unnötigen Störungen.

Gartenarbeiten ja, aber nicht zu jeder Tageszeit.

In den ersten Paragraphen sind ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten, die Benutzung von Musikinstrumenten und Tonübertragungsgeräten sowie das Halten von Haustieren geregelt. Kurz und knapp, aber von großer Bedeutung. Haus- und Gartenarbeiten dürfen von Montag bis Samstag zwischen 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und zwischen 14:00 Uhr und 19:00 Uhr durgeführt werden. Ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass die Verordnung nur bei Haus- und Gartenarbeiten, die durch Privatpersonen durchgeführt werden, greift. Bei Arbeiten wie Baum- oder Heckenrückschnitt ist des Weiteren darauf zu achten, dass die Schutzzeit für brütende Vögel eingehalten wird. In der Zeit vom 01.03 – 01.10 dürfen Bäume nur zur Erhaltung oder Verkehrssicherung geschnitten werden. Nach 22:00 Uhr ist die Nutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungsgeräten und Tonwiedergabegeräten in der Öffentlichkeit untersagt. Baulärm hingegen fällt nicht unter die Verordnung. Dafür regelt das Bundesimmissionsschutzgesetz die Ruhezeiten. Diese besteht an Werktagen grundsätzlich zwischen 20.00 - 07.00 Uhr und unterliegt zusätzlich unterschiedlichen Dezibelwerten. Aber, eins sollten Nachbarn als erstes tun. Das Gespräch miteinander suchen, da dies die Unstimmigkeiten am ehesten aus der Welt schafft. In diesem Sinne auf gute Nachbarschaft! ■ *Silvia Glas*

Energie- und Treibhausgasbilanz des Jahres 2019

Wir sind 50 % unter dem Bundesdurchschnitt

Für die Gemeinde Straßlach-Dingharting wird aktuell ein Klimaschutzkonzept aufgestellt mit Hilfe einer Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Für das Klimaschutzkonzept wurde eine Energie- und Treibhausgasbilanz bei dem Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH (INEV) in Auftrag gegeben, um den Status Quo in Bezug auf den Verbrauch von Treibhausgasen annähernd herauszufinden.

Als Betrachtungszeitraum wird das Jahr 2019 verwendet. Zum einen liegen für dieses Jahr die entsprechenden statistischen Daten im Klimaschutz-Planer bereits vor. Zum anderen führte die Corona-Pandemie in 2020 zu starken Veränderungen im Energieverbrauch der zu betrachtenden Sektoren, so dass davon auszugehen ist, dass die Daten von 2020 nicht repräsentativ und nur eingeschränkt mit Vor- bzw. Folgejahren vergleichbar sind.

Die Daten basieren auf statistischen Vorgabe- und konkreten Eingabedaten. Die Eingabedaten (z. B. Wärmedaten) wurden von INEV bzw. der Klimaschutzmanagerin unter anderem von Energieversorgungsunternehmen und den eigenen Daten der Verwaltung in Erfahrung gebracht. Welche Daten abgefragt werden mussten, wird durch die Systematik Kommunal (BISKO) festgelegt, welche vom Fördermittelgeber vorgegeben wird. Für die Datenerfassung wird im Landkreis München die Software Klimaschutz-Planer verwendet.

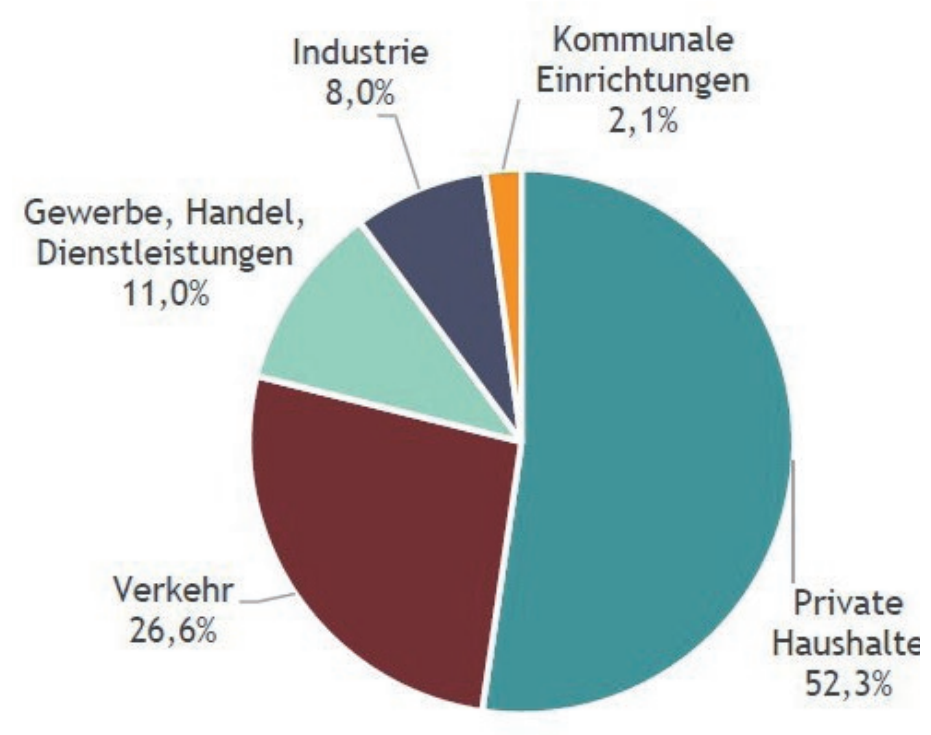
Es wurde festgestellt, dass in der Gemeinde Straßlach-Dingharting nach der Biomasse die Energieträger Strom und Erdgas die höchsten Anteile am Endenergieverbrauch haben – anschließend folgen die verkehrsbedingten Energieträger Diesel und Benzin. Die privaten Haushalte sind die größte Verbrauchergruppe vor Verkehr und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen und verursachen 52 % des Gesamtenergieverbrauchs von ca. 57.000 MWh im Jahr 2019.

Da aufgrund des Datenerhebungsprozesses der Sektor Industrie entstanden ist, in Straßlach-Dingharting aber eigentlich keine Industrie vorhanden ist, kann dieser mit dem Sektor Gewerbe, Handel, Dienstleistungen zusammengefasst werden. Dieser Sektor ist zusammengefasst der drittgrößte Verbraucher auf dem Gemeindegebiet mit 19 %. Bilanziell gesehen ist aufgrund des Territorialprinzips der Bilanz der Anteil von erneuerbar erzeugtem Strom bei 650 % aufgrund des Wasserkraftwerks von Uniper Kraftwerke GmbH an der Isar bereits sehr hoch. Ebenso beträgt der Anteil der erneuerbar erzeugten Wärme bereits 54 %. Bezüglich des Gesamtausstoßes der Treibhausgase wurde errechnet, dass pro Einwohner 4,4 Tonnen CO2-Equivalente im Jahr 2019 ausgestoßen wurden. Der Bundesdurchschnitt liegt im Vergleich dazu bei ca. 8,1 Tonnen.

Weitere Schritte sind nun die Erarbeitung der Szenarienentwicklung und der Potenzialanalyse, welche ebenso durch den Dienstleister INEV zusammen mit der Verwaltung erarbeitet werden. Anhand dieser Ergebnisse sollen weitere Maßnahmen erarbeitet werden, um den Energieverbrauch bzw. die Treibhausgasemissionen stetig zu vermindern bzw. zu vermeiden. Es ist ferner geplant, die Bevölkerung in Workshops einzuladen, um die Entscheidung, welche Projekte am ehesten und am sinnvollsten zu einer Reduzierung der Treibhausgase führen gemeinsam zu treffen.

Das Klimaschutzkonzept soll bis Mitte 2023 fertiggestellt werden.

■ *Eva Kellner*



Gesamtenergieverbrauch der Gemeinde Straßlach-Dingharting verteilt auf Sektoren.

Für mehr Sicherheit

Gut sichtbarer Fußgängerschutz

Um den Fußgängerschutz zu verbessern, hat die Gemeinde in Großdingharting „Am Weiher“ einen neuen Sicherheitstreifen anlegen lassen. Wie bereits berichtet, ist an dieser Stelle kein abgetrennter Fußweg möglich.

Mitte Juli wurde die neue Markierung in Großdingharting aufgebracht.

Aus diesem Grund wurde ein neuer Sicherheitstreifen angelegt und rot eingefärbt, um die Sichtbarkeit des Streifens hervorzuheben.

Gut sichtbar für alle Verkehrsteilnehmer. Der neue Schutzstreifen für Fußgänger.

Wenn jeder Verkehrsteilnehmer sich daran hält und etwas vom Gas geht, können die Fußgänger die Engstelle vor der Metzgerei Huber nun besser passieren.

■ *Manuel Kluge*

ISD

Trinkwasser ist nicht unerschöpflich

Den Rasen im Sommer auf maximal 6 cm Schnitthöhe trimmen, so schützt man die Wiese vor dem Austrocknen.

Das kostbarste Gut, das wir haben, ist unser Trinkwasser. Doch dieses ist leider nicht unerschöpflich. Die Gemeinde wird aus zwei Brunnen mit bestem Trinkwasser versorgt, das direkt und ohne Aufbereitung an die Haushalte fließt. Seit einigen Jahren müssen wir leider feststellen, dass unsere Trinkwasserpegel in den beiden Brunnen absinken. Zwar gab es in der Vergangenheit immer wieder leichte Anstiege der Pegel, diese gleichen den Pegelstand die Brunnen jedoch auf Dauer gesehen leider nicht aus. Wir als Versorger beobachten das Sinken der Wasserstände zunehmend kritisch. Der Hauptgrund, dass die Pegel zurückgehen, ist auf den geringeren Niederschlag sowie die schneearmen Wintermonate, die für die Neubildung des Grundwassers maßgeblich beitragen, zurückzuführen. Für die Absenkung ist aber nicht nur der Mangel an Neubildung von Grundwasser, sondern auch der zunehmende Wasserverbrauch durch die Bürger verantwortlich.

Es kann also jeder seinen Teil dazu beitragen das Grundwasser zu schonen, indem der eigene Verbrauch reduziert wird.

10 Tipps zum Wassersparen:

- Bewusst Wasser verwenden und Wasserhahn zudrehen zum Beispiel beim Gemüse putzen, Einseifen oder Zähneputzen
- Bei trockenen Perioden den Rasen bestenfalls auf ca. 5-6cm mähen, das verhindert ein schnelleres Austrocknen
- Regenwasser zur Gartenbewässerung nutzen
- Obst und Gemüse in einer Schüssel waschen
- Duschen statt Baden. Der wasserverbrauch bei einem Vollbad liegt bei 150 L, Duschen bei 50 L
- Sparspültaste bei der Toilettenspülung einbauen und nutzen
- Waschmaschine und Geschirrspüler vollständig befüllen
- Wassersparende Geräte verwenden
- Tropfende Wasserhähne und laufende Toilettenspülungen reparieren

Wenn jeder einen kleinen Beitrag zum Wassersparen leistet, können wir noch lange unser kostbares Gut nutzen und genießen.
Die ISD bittet Sie zudem, uns auf undichte Wasserleitungen hinzuweisen, da hier ebenfalls Trinkwasser verloren geht. Sollten Sie ein rauschendes Geräusch an Ihrem Wasserzähler feststellen, bitten wir Sie, dies zu melden.

■ *Manuel Kluge*

Frauengemeinschaft

Das singende, klingende Sträuchlein

Die Frauengemeinschaft hat am 05.07.2022 Herrn Thomas Janscheck Dipl. Ing. für Gartenbau und Autor der Reihe „Von Baum zu Baum“, bekannt auch durch das BR-Fernsehen in den Kindergarten in Großdingharting eingeladen.

Zusammen mit den Kindern pflanzte er einen Rasselnußstrauch in den Garten. Mit einer Wuchshöhe 2,5 Meter ist der Strauch eine echte Augenweide mit seinen gefiederten Blättern, die sich im Herbst leicht rosa färben. Aber auch die schneeweißen, duftenden Rispenblüten und die sich daran bildenden Hülsenfrüchte sind ein Hingucker. Und tatsächlich ähnelt der Geschmack der Nüsse an Pistazien.

Thomas Janscheck nahm die Kinder mit auf eine Weltreise.

Thomas Janscheck musizierte mit den Kindern zusammen und ging zusammen mit den Kleinen auf eine Weltreise der Obst- und Gemüsesorten.

Der Zweite Bürgermeister Peter Schneider, die Vorsitzende der Frauengemeinschaft Helga Wieser und die Kinder der Villa Kunterbunt pflanzten zusammen die Rasselnuss im Kindergarten.

Zusammen wurden die verschiedensten Sachen gebastelt, von Hopfensäckchen, Schmuck aus Holunderzweigen und einen Sonnenschutz aus Papier.
Der Vormittag verging wie im Flug

Der Zweite Bürgermeister Peter Schneider war begeistert von diesem Vormittag. „Das schönste an diesem Tag war das Kinderlachen in meinen Ohren. Und dann noch zu wissen, dass die Kleinen eine Menge gelernt haben.“

Am Abend hielt Herr Thomas Janscheck für alle Gemeindebürger im Saal des Pfarrhofes noch einen Vortrag über Heimische Kräuter und Obstsorten und gab Gestaltungsideen für einen Naturerlebnisraum für Jung und Alt.

Ein erlebnisreicher Vormittag für die Kinder des Kindergartens.

Die Kinder der Villa Kunterbunt bastelten zusammen mit Thomas Janschek Hopfensäckchen und Sonnenschutz aus Papier.

■ *Helga Wieser*

JETZT BIST DU DRAN!
WERDE BUFDI FÜR SENIOREN
IN STRASSLACH-DINGHARTING.
Bring Dich ein! Hier kannst Du arbeiten, wo andere Dich brauchen. Alles, was Du schon immer über den Bundesfreiwilligendienst wissen wolltest, Dich aber nicht fragen traust:
www.strasslach-dingharting.de/bufdi
Gemeinde
Straßlach-Dingharting

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ *Silvia Glas*

SAMSUNG in schwarz

Autoschlüssel von „KIA“

Schwarze Handtasche mit braunem Kunstfell

Schlüsselbund mit drei Schlüsseln

Iphone in weiß

Schienbeinschoner von ERIMA

Senioren

Das Senioren-Programm

Es gab am ersten Freitag des Monats wieder einen Senioren-Nachmittag im Bürgerhaus. Dieses Mal nicht nur mit Kaffee und Kuchen, sondern auch mit Gedächtnis-Training. Einiges war schon ein wenig knifflig – wurde dann aber in 2-er Gruppen von allen Teilnehmern gelöst. Macht zusammen ja auch mehr Spaß.

Ein Spaziergang mit Augen und Ohren erleben, zusammen mit Herrn Siering am Straßlacher Weiher.

Der nächste Senioren-Nachmittag im Bürgerhaus findet am Freitag, 5. August, um15.00 Uhr statt. Wir freuen uns, wenn dieses Mal wieder ein Hobby-Bäcker einen Kuchen beisteuert.

Herr Siering vom Bund Naturschutz zeigte uns auf seinem Spaziergang durch Straßlach „mit Augen und Ohren“ viele verschiedene Sonderlinge und Besonderheiten. Hätten Sie gewusst, dass die Wilde Möhre mit ihrer einzelnen schwarzen Möhrenblüte in der Mitte der weißen Blüten ein Insekt vortäuscht und damit vermutlich weitere Bestäuber anlockt? Begleitet von Sonja Rauch, die uns auch noch die Kamerunschafe am Laufzorner Weg zeigte, wurde der Nachmittag sehr lehrreich und spannend. Ganz schön viel, was Straßlach in Sachen Natur so zu bieten hat!

Das nächste Natur-Event findet am Freitag, den 26. August, statt. Frau Birgit Spindler wird mit uns einen Kräuter-Spaziergang am Straßlacher Weiher machen. Kräuter suchen, erkennen und ihre Anwendungsformen lernen. Jeder kann dabei sein - wenn man kurz ausruhen möchte, stehen am Weiher genügend Bänke bereit. Mal schauen, was die Natur in unserer Gemeinde zu diesem Thema vorweisen kann. Frau Spindler wird auch zwei Sachen zum Probieren mitbringen. Gleich anmelden und dabei sein!

■ *Jessica Bauner*

Senioren

Anmeldung

Anmeldung

Ich bin gern dabei:

○ Freitag, 5. August, 15.00 Uhr Senioren-Nachmittag im Bürgerhaus.

○ Freitag, 26. August, 10.00 - ca. 11.30 Uhr Kräuter-Spaziergang mit Birgit Spindler. Treffpunkt Senioren-Stützpunkt, Straßlach. Unkostenbeitrag 15 EUR.

○ Schreiben Sie uns hier, welche Idee Sie für ein weiteres Angebot haben:

_____

_____

_____

Name, Vorname

_____

Adresse (Straße + Hausnummer reicht)

_____

Telefon

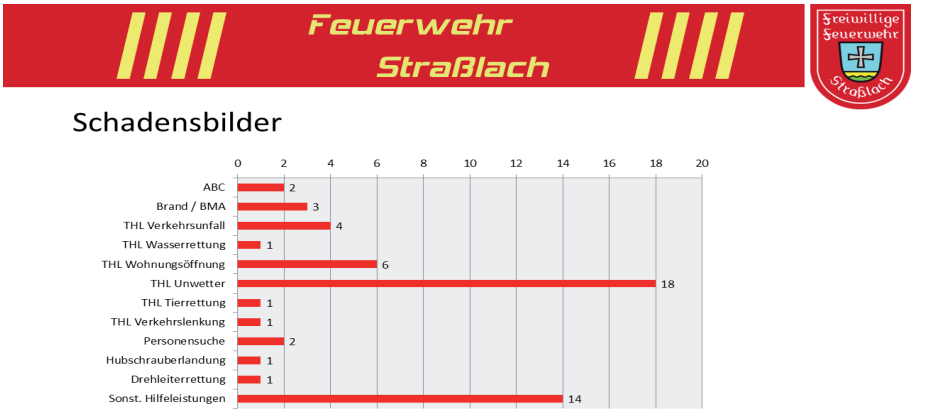
Anmeldung bitte beim Senioren Stützpunkt, Schulstraße 21, abgeben.

Mit meiner Anmeldung stimme ich der Speicherung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Datenschutzerklärung zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit per Email an senioren@strasslach.de widerrufen.

Freiwillige Feuerwehr Straßlach e.V.

Ordentliche Mitgliederversammlung zum ungewöhnlichen Termin

Normalerweise findet die Mitgliederversammlung der Feuerwehr Straßlach Ende Januar statt. Doch was ist in diesen Zeiten schon normal? So lud der Vorstand seine aktiven, passiven und fördernden Mitglieder für Freitag, den 1. Juli zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Wohl dem ungewöhnlichen Termin geschuldet, fanden leider nur einige wenige Fördermitglieder den Weg ins Gerätehaus und folgten der Versammlung.



Schadensbilder im Vergleich.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Michael Siegert gedachte die Versammlung den leider vielen verstorbenen Mitgliedern des vergangenen Jahres.
Kommandant Frank Ritter berichtete über Einsätze und Ausbildung der Aktiven. Das Wichtigste in Kürze:
- 60 aktive Mitglieder, davon acht jugendliche Feuerwehranwärter
- 144 Einsätze, davon 90 First Responder Einsätze
- 4.537 Stunden ehrenamtliche Arbeit für die Bürger in der Gemeinde

Auch im Jahr 2021 war die Corona-Pandemie das alles beherrschende Thema und stellte ganz besondere Anforderungen an Einsätze und Übungen, die grundsätzlich unter Einhaltung eines speziell zugeschnittenen Hygieneschutzkonzeptes durchgeführt wurden. Ein Vergleich der letzten drei Jahre zeigt den deutlichen Anstieg im Vergleich zu 2020. Allerdings liegen speziell die Ausbildungsstunden noch deutlich unter den Zahlen aus 2019. Frank Ritter bedankte sich bei den Aktiven für ihre Impfbereitschaft und stellte fest, dass bereits Mitte 2021 nahezu alle Einsatzkräfte zweifach geimpft waren.
Bei Betrachtung der unterschiedlichen Einsatzstichworte stechen die Einsätze der technischen Hilfeleistung im Rahmen von Unwetterereignissen mit 18 Einsätzen deutlich heraus. Zumal hier zu berücksichtigen ist, dass sich diese Einsätze auf wenige Tage im Juli 2021 konzentrierten. Für jeden Betroffenen ist ein vollgelaufener Keller mit Ärger, Dreck und Arbeit verbunden. Und dennoch müssen wir feststellen, dass wir im Vergleich zu anderen Gemeinden bei den Unwetterereignissen regelmäßig mit einem blauen Auge davonkommen.
Der Kommandant hob an dieser Stelle die hervorragende Zusammenarbeit von Feuerwehr und Gemeindeverwaltung hervor. Gleich nach den Schadensereignissen wurden auf Seiten der Gemeinde Planungen zur Optimierung der Straßenentwässerung angestoßen und die Feuerwehr mit zusätzlicher Ausrüstung ausgestattet, um zukünftige Einsätze mit vollgelaufenen Räumen schneller abarbeiten zu können.

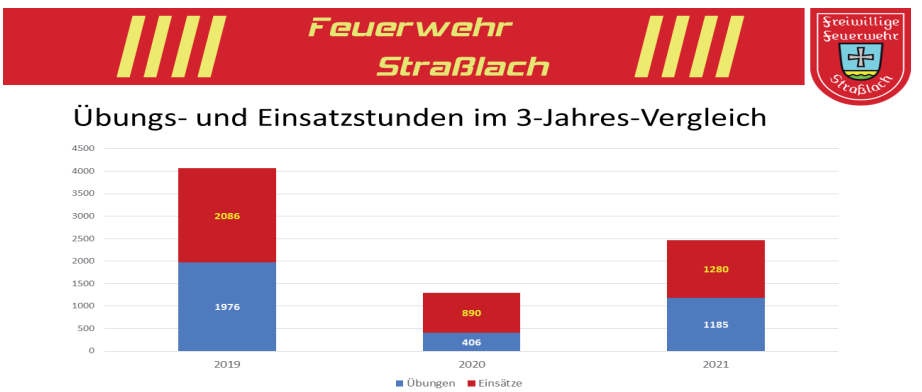
Beförderungen:
- Feuerwehrfrau: Emma Ritter
- Feuerwehrmann: Hans Christian Dugonitsch, Daniel Drozd, Quirin Schneider
- Oberfeuerwehrmann: Patrick Giese, Thomas Konstantin, Sebastian Praml

Ehrungen:
- 10 Jahre aktive Mitgliedschaft: Korbinian Kitt
- 25 Jahre aktive Mitgliedschaft: Oliver Muchowski
- 30 Jahre aktive Mitgliedschaft: Karl Kitt
- 40 Jahre aktive Mitgliedschaft: Stefan Kaserer

Für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt:
- Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Otto Hueber sen., Peter Seidl, Josef Streit sen.
- Für 60 Jahre Mitgliedschaft: Anton Roiderer

Nach Grußworten des Zweiten Bürgermeisters Peter Schneider sowie des Kreisbrandinspektors Robert Paul schloss Michael Siegert die Versammlung, nicht ohne sich nochmals ausdrücklich für die langjährige Unterstützung der Mitgliederversammlung und aller Feste der Feuerwehr Straßlach e.V. durch die Familie Roiderer zu bedanken.

Frank Ritter



Einsatzstunden im Vergleich der Feuerwehr Straßlach.

SV Straßlach e.V.

Ein Sportfest voller Erfolge

Nach zwei Jahren Coronapause konnte der SV Straßlach am 25. Juni endlich wieder ein Sportfest ausrichten, den ganzen Tag war rund um das Sportareal ein vielfältiges Programm geboten.

Am Vormittag fanden zwei Jugendturniere für lokale E und F-Jugendmannschaften statt, die neben den Spielerinnen und Spielern auch viele Eltern, Großeltern und Schaulustige anlockten. Nach spannenden Spielen konnte sich in der F-Jugend der SV Straßlach durchsetzen, in der E-Jugend triumphierte der TSV Grünwald. Am Nachmittag fand, wie gewohnt, das Gaudi-Kleinfeldturnier für Erwachsene statt, dieses Jahr kämpften acht Mannschaften um den Siegerpokal. In einem spannenden Finale konnte sich „Hertha Saufen“ ein Zusammenschluss junger Spieler der Straßlacher Herrenmannschaft gegen das Team „Saftladen“ aus Grünwald durchsetzen. Viel wichtiger als der sportliche Erfolg war aber, dass es ein sehr faires Turnier, mit perfektem Wetter und keinen Verletzten war.

Ein Fußballfest der F1-Jugend gegen den TSV 1860 in Straßlach.

Aber auch fernab vom Fußball war etwas geboten, so gab es zum Beispiel einen Tischtennis-Schnupperkurs und diverse gute besuchte Gymnastik-Schnupperkurse. Die Vorstandschaft des SV Straßlach ist hocherfreut, dass das Sportfest nach der Pause von so vielen Gästen so gut angenommen wurde - das lag sicher auch an den Grillschmankerln von der Metzgerei vom Edeka Reichart und an den kühlen Getränken vom Ehegartner in Grünwald. Wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr bis dahin heißt es: Sportlich bleim!

Voller Einsatz beim Sportfest des SV Straßlach.

F1 feiert gegen den TSV 1860 ein Fußballfest

Den Löwen die Zähne gezeigt haben die Kicker der F1 am Mittwoch in Straßlach: Gegen die U9 des TSV 1860 München - eines der besten Nachwuchsteams Deutschlands - zog sich unsere Mannschaft bei der 4:10-Niederlage mehr als achtsam aus der Affäre. Daran änderten auch vier weitere Gegentreffer in der 3. (Trainings-) Halbzeit nichts mehr. Doch viel wichtiger als das Ergebnis war die tolle Stimmung am Sportplatz, auf dem die rund 150 Besucher ein Fußballfest erlebten.

Der große Dank geht an Marina Beierbeck und die gesamte Elternschaft sowie viele freiwillige Helfer für die perfekte Organisation. Es war ein unvergesslicher Tag.

Restart Tischtennis

Nachdem Corona im Winter die Aktivitäten der Abteilung Tischtennis gestoppt hat wollen wir ab September einen neuen Anlauf starten. Interessenten jeden Alters wenden sich bitte an n.stossberger@sv-strasslach.de!

■ *Niko Stoßberger*

BSV 86 München e.V.

Karlsfelder See Pokal - Jubiläumsturnier

Am Sonntag, den 10.07.2022 fand der Karlsfelder See Pokal auf der Miniaturgolfanlage in Karlsfeld statt. Der BSV 86 München e.V. (Straßlach) war unter anderen Vereinen, mit 5 Teilnehmern am Start. Das Turnier wurde planmäßig vom Oberschiedsrichter Andreas Frank (BSV 86) um 9.00 gestartet.

Unser Schüler, Tom Heering, war der erste Spieler des BSV 86, der die 4 Runden Miniaturgolf in Angriff nahm. Michael Wöhrmann ging als Betreuer mit Tom auf die Anlage und seine Mutter Anna schaute interessiert von außen zu, was Tom so alles auf den 4 Runden anstellte.

Für sein erstes Turnier auf einem Miniaturgolfplatz schlug sich Tom ganz wacker und spielte die 1. Runde mit 39 Schlägen.

Die 2. Runde lief schon etwas besser und es gab eine Verbesserung auf 29 Schläge. Wer aber gedacht hatte, das war schon sein bestes Ergebnis für das Turnier, hatte sich getäuscht. In der 3. Runde brachte Tom eine super 26-er Runde zu Stande. Die 4. Runde beendete Tom mit 34 Schlägen. Mit einem Gesamtergebnis von 128 Schlägen holte er sich den 2. Platz bei den Schülern männlich hinter Tobias Wagener aus Murnau, der 116 Schläge benötigte.

Bei den Seniorinnen AK 1 hat Tatjana Wöhrmann mit 117 Schlägen das Turnier gewonnen. Besonders herauszuheben war eine 24er Runde.

Bei den Senioren AK 1 hatte Thomas Staska einen guten Start, den er aber leider nicht ausnutzen konnte. Mit insgesamt 123 Schlägen erreichte er den 15. Platz.

Bei den Seniorinnen AK 2 erreichte Petra Frank einen sehr guten 3. Platz mit 112 Schlägen. Sie verlor leider das Stechen um den 2. Platz gegen Beatrix Numberger vom 1. MMGC.

Bei den Senioren AK 2 belegte Andreas Frank mit 105 Schlägen den 3. Platz. Er spielte sehr konstant und ließ in der letzten Runde noch eine 24-er Runde fallen.

Bei der Mannschaftswertung wurden wir 5. Es fehlten uns leider mit 323 Schlägen 2 Schläge auf den vierten Platz und 4 Schläge auf den 2. bzw. 3. Platz, der im Stechen entschieden wurde.

Herauszuheben war noch eine 19-er Runde von Thomas Jooß aus Illertissen.

Es war ein sehr schöner Tag, aber auch ein langer Tag für den BSV 86 München e.V..

Nach der Siegerehrung die gegen 18.30 Uhr stattfand, konnten dann alle mit ihren Pokalen den Weg nach Hause antreten.

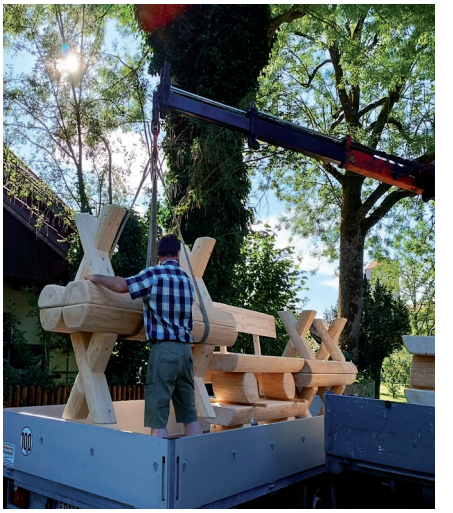
■ *Andreas Frank*

Die Spieler des BSV 86 nahmen erfolgreich am Jubiläumsturnier am Karlsfelder See teil.

Straßlacher Weiher

Neue Sitzgelegenheiten

Vor knapp einem Jahr wurde der Straßlacher Weiher fertig gestellt. Seitdem blüht es bunt rund um den Weiher.



Bei strahlendem Sonnenschein sind die neuen Bänke und Tische für den Straßlacher Weiher angeliefert worden.

Viele Insekten und Kleintiere haben hier ein neues zu Hause gefunden. Um die Pracht rund um den Weiher genießen zu können, hat die Gemeinde neue Sitzgelegenheiten aufstellen lassen. Diese laden zum Verweilen, Entspannen und Beobachten ein.

Auf den neuen Bänken kann man den Blick über den Straßlacher Weiher schweifen lassen und den Zeit einfach mal vergessen.

Ein Teil der Bänke wurde durch Spenden der Bürger mitfinanziert. Mehr als 4.000,00 € können so für die Neugestaltung der Anlage verwendet werden.

■ *Silvia Glas*

Münechner Golf Club

Münchener Golfwoche - wieder ein großer Erfolg!

Glückliche Gewinner, lachende Mitglieder, zufriedene Sponsoren, hochwertige Preise, fantastische Bedingungen und ein Präsident in Hochform – so ließe sich die diesjährige Münchener Golf Woche vom 2. bis 10. Juli in wenigen Worten zusammenfassen.

Traditionell überreichte MGC-Präsident Thomas Ritz im Rahmen der Siegerehrung der 3. Bürgermeisterin Sabine Hüttenkofer einen Scheck über 2.500 € vom MGC zur Förderung von Projekten der Gemeinde Straßlach-Dingharting. (Foto: Peter von Oppen)

Der Münchener Golf Club (MGC), gegründet 1910, bietet seinen Mitgliedern und Gästen jedes Jahr eine Vielzahl von Turnieren an - die traditionelle Münchener Golf Woche ist jedoch das absolute Saison-Highlight voller spannender und genussvoller Momente für Jung und Alt.

Zahlreiche Partner unterstützen die Münchener Golf Woche, das Saison-Highlight des MGC (Foto: Ludwig Noack)

Insgesamt sieben Turniere in neun Tagen, die allesamt ausgebucht waren, standen in Straßlach und Thalkirchen auf dem eng getakteten Programm. Nach den ersten vier Veranstaltungen mit MGC-Welcome-Turnier, Jugend Cup, After Work Golf Cup und Ladies & Gentlemen´s Cup ging die Münchener Golf Woche am vergangenen Wochenende mit den drei Höhepunkten Preis von Thalkirchen, Preis des MGC mit Sommerfest und dem Münchener Vierer Schlag auf Schlag weiter.

Dabei führte an allen Turniertagen in einer Art Marathon Präsident Thomas Ritz, der von Vizepräsidentin Claudia Bachmair-Vogl unterstützt wurde, durch die Abendveranstaltungen mit Siegerehrungen, Verlosungen und Danksagungen. Mit viel Charme, Witz und Spontaneität, mit Gesang, Anekdoten und Publikumsanimation sorgte er immer wieder für ausgelassene und fröhliche Stimmung. Höhepunkt jeder Veranstaltung war die abendliche Frage nach der Bewertung des Platzzustandes durch die Spielerinnen und Spieler. Sein Versprechen: Je länger und lauter der Applaus, desto mehr Freibier spendiert Thomas Ritz persönlich dem Greenkeeper Team. Und die beiden Plätze in Straßlach und Thalkirchen präsentierten sich die neun Tage in einem absoluten Top-Zustand. Die Einlösung des Wetteinsatzes erfolgte prompt am Montag direkt nach der Münchener Golf Woche.

Gute Stimmung unter den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei sieben Turnieren an neun Tagen ist garantiert (Foto: Ludwig Noack)

Als weiteren traditionellen Höhepunkt der gut einwöchigen Veranstaltungsreihe überreichte MGC-Präsident Thomas Ritz im Rahmen des Münchener Vierers am Sonntag, 10. Juli, einen Scheck des MGC über 2.500 Euro an die 3. Bürgermeisterin Sabine Hüttenkofer, der der Gemeinde Straßlach-Dingharting zugutekommt.
Fazit – eine Traumwoche ist zu Ende gegangen. Perfektes Wetter, ausgebuchte Turniere, glückliche Sponsoren … eine Münchener Golf Woche, die in allen Belangen die Erwartungen erfüllte. Der gesamte MGC freut sich bereits auf die erfolgreiche Fortsetzung im kommenden Jahr!

■ *Andreas Dorsch*

Musikschule Straßlach e.V.

Ein Sommerfest am Bürgerhaus

Sommer, Sonne, Sonnenschein, gute Musik in 2 Konzerteilen und in der Pause leichte träumerische Livemusik vor dem Bürgerhaus bei tollen Gesprächen, Kuchen, Hot Dogs und Drinks - so kann man das diesjährige Sommerfest der Musikschule Straßlach, am Samstag 9.7.2022, beschreiben. Also ein gelungenes Fest.

Es gab etwas für die Ohren und für den Gaumen beim Sommerfest der Musikschule Straßlach e.V.

Wir danken ganz herzlich allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Euch lieben Schülerinnen und Schülern für das wochenlange Üben von Musikstücken, die zur Freude aller Besucher vorgetragen wurden. Wir haben viel Lob von mehreren Seiten bekommen.
Neben den Mitgliedern der Musikschule, haben wir als Besucher die Eltern, Geschwister, Großeltern und Bekannte begrüßen dürfen. Aber auch Musikinteressierte aus nah und fern oder ehemalige Schüler:innen haben wir zur großen Freude wiedersehen können.
Besonderheit in diesem Jahr: Es gab immer wieder den einen oder anderen Besucher von parallel stattgefundenen Veranstaltungen in Straßlach-Dingharting. So haben wir feststellt, dass zwischendurch der eine oder andere Besucher des Straßlacher Weiherfestes bei uns zu Besuch war, um das eine oder andere Musikstück mitzuerleben oder um seine Freunde bei uns vorspielen zu hören. Eine echte Besucherzahl kann daher schwer bestimmt werden, da sich Gäste gegenseitig besuchten. Sicherlich eine Bereicherung für beide Seiten.

Gut vorbereitet traten die Künstler des Sommerkonzertes beim Sommerfest auf.

Das Sommerfest begann um 16:00 Uhr mit der Begrüßung durch Swen Heider (1. Vorsitzender des Vorstandes) und seiner Eröffnung vom Teil 1 - dem „Sommerkonzert“. In diesem Teil wurden 17 klassische Musikstücke (Gesang, Flöte, Klavier, Gitarre, Violine, Cello) vorgetragen, die vorab jeweils von den Lehrer:innen angekündigt wurden. Somit konnten die Besucher:innen die jeweiligen Lehrer:innen auch etwas kennenlernen.

In der Pause ab 17:00 Uhr konnten sich die Besucher bei schöner Livemusik mit Essen und Getränken stärken sowie schöne Gespräche untereinander führen. Es war diesmal bei manch Einem sogar ein lang ersehntes Wiedersehen, nachdem so lange keine Konzerte stattfinden durften - aufgrund gesetzlicher Corona-Auflagen. Das freut natürlich dann besonders.

Nach der Pause ging es gleich in den 2. Teil - dem „Rock & Pop Konzert“. Unser Musikschulleiter Marius Horn führte durch dieses Programm. Der Name verrät es schon: Die 13 Stücke waren etwas poppiger (Klavier, E-Piano, Gitarre, Drums, Gesang, Violine, Cello, Cajon, Synthesizer, Bass, Keys) und es traten auch die Bands auf. Man konnte den einen oder anderen Besucher sogar lautlos mitsingen oder teils etwas tanzen sehen.

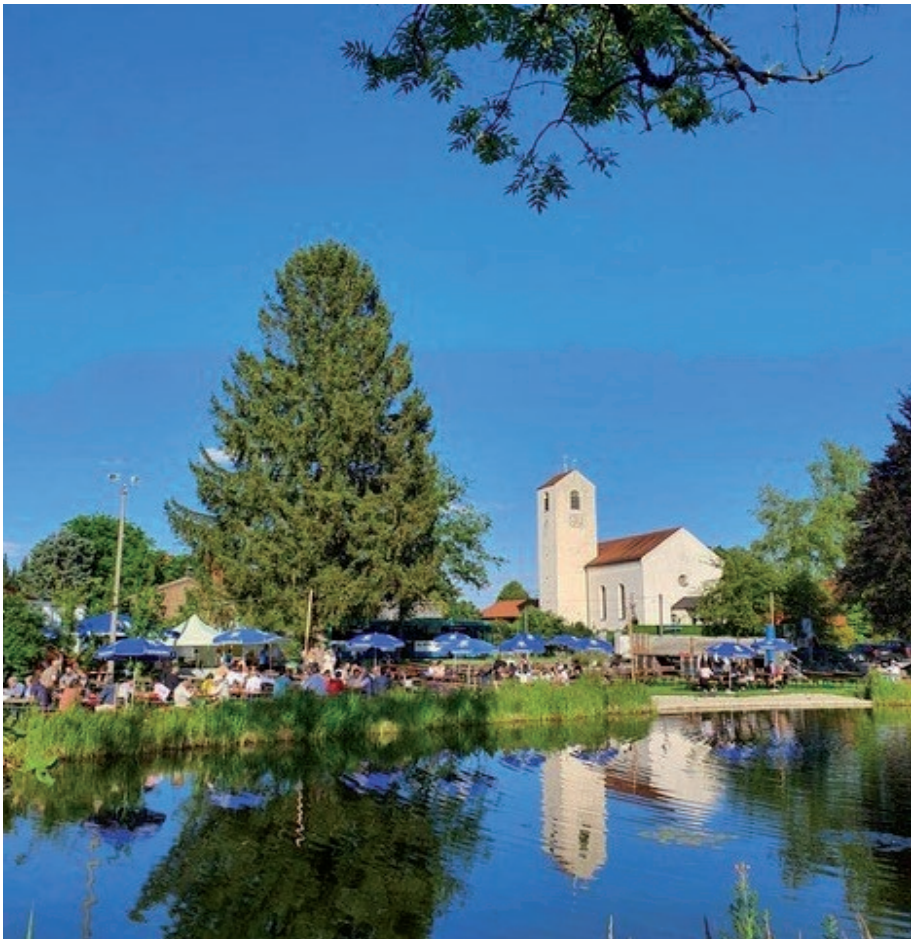
Wir danken allen Mitwirkenden - aber auch Kuchenspendern - für das gelungene Sommerfest der Musikschule Straßlach und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr ab September 2022.

Mehr Bilder vom Sommerfest der Musikschule finden Sie in der Bildergalerie auf unserer Website www.musikschule-strasslach.de
Auf unserer Website finden Sie aber auch weitere Informationen, um sich für das kommenden Schuljahr 2022/2023 zum Musikunterricht in den verschiedenen Fächern anzumelden und somit das eine oder andere Musikinstrument zu erlernen oder auch einfach bestehendes Wissen und Können aufzufrischen. Bei Fragen können Sie jederzeit gerne auf uns zukommen. Einfach eine Mail an info@musikschule-strasslach.de und wir koordinieren das für Sie.

■ *Swen Heider*

Burschenverein Straßlach & Sängerrunde Straßlach

Endlich wieder Weiherfest



Nach zwei Jahren Zwangspause war das Weiherfest in diesem Jahr besonders gut besucht.

Nach zweijähriger Unterbrechung durften wir am 08. und 09.07. endlich wieder unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Weiherfest begrüßen, welches auch dieses Jahr wieder vom Burschenverein Straßlach e.V. gemeinsam mit der Sängerrunde Straßlach e.V. veranstaltet wurde.

Bereits am Mittwochabend wurde mit den Vorbereitungen am Weiher begonnen. Die ersten Zelte für Bar und Brotzeitstand und die Lichterkette wurde aufgebaut. Eine besondere Herausforderung stellt in diesem Jahr aufgrund des neu gestalteten Weihers die Installation des Springbrunnens dar. Dazu mussten zwei Burschen eine Runde durch den Weiher schwimmen.

Am Donnerstag ging es dann bei strömendem Regen weiter mit dem Aufbau.
Pünktlich um 18.00 Uhr am Freitag war dann alles zur Begrüßung unserer Gäste bereit.

Der neue Vorstand des Burschenvereins Straßlach Thomas Konstantin ließ es sich nicht nehmen, selbst am Zapfhahn zu stehen.

Bei fast perfektem Wetter fanden sich über die zwei Festtage rund 2000 Besucherinnen und Besucher am Straßlacher Dorfweiher ein. Besonderen Anklang fand das Augustiner Bier vom Holzfass, unseren mittlerweile weit über die Ortsgrenze hinaus bekannten Steckerlfisch sowie die bekannten und liebgewonnenen Grillspezialitäten. Auch der Kaffee- und Kuchenstand wie auch der Brotzeitstand erfreuten sich wieder großer Beliebtheit.

Beide Abende klangen fröhlich in der Bar aus, die wieder hervorragend von unseren Madln gemanagt wurde.
Für die musikalische Untermalung am Samstag sorgte wie gewohnt die Blaskapelle Dingharting.

Es war eine Freude, wieder zusammen mit dem Dorf zu feiern. Die Stimmung war hervorragend. Wir bedanken uns bei allen unseren Gästen und natürlich auch bei den vielen Helferinnen und Helfern und Unterstützern der beiden Vereine, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre.

Ein großer Dank gilt auch den Anwohnern, die das Fest wieder mitgetragen haben sowie der Blaskapelle Dingharting für die stimmungsvolle Untermalung.

■ *Burschenverein Straßlach e.V und Sängerrunde Straßlach e.V*

Kindergarten Sonnenschein

Eine Beachparty im Sandkasten

Sommer, Sonne, Beachparty im Kindergarten Sonnenschein.

Am 9. Juli fand im Kindergarten Sonnenschein das diesjährige Sommerfest unter dem Motto „Beachparty“ statt.

Nachdem nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder ein Fest stattfinden konnte, war bei sommerlichen Temperaturen der Andrang groß. „Wenn wir eines von unseren Kindern lernen können, dann ist es im Hier und Jetzt zu leben und zu genießen.

Kinderschminken, Wasserschlacht und Slush-Eis waren nur ein paar Highlights auf dem Sommerfest.

Deshalb wollten wir dieses Jahr unbedingt eine lockere Beach-Party machen, bei der wir die Leichtigkeit und Gemeinschaft feiern können bei schönen Gesprächen, gutem Essen und leckeren Getränken“, so Tom Westphal, der Leiter des Kindergartens in seiner Eröffnungsrede.

Das wurde definitiv umgesetzt; nachdem die Kinder einen sommerlichen Tanz aufgeführt hatten, konnten es sich die Eltern und Kinder in Liegestühlen bei Aperol Spritz, Slush-Eis, sommerlichen Buffet und guter Musik gut gehen lassen. Spaß hatten die Kinder an verschiedenen Stationen, wie Enten angeln, Muscheln suchen, Wasserbomben werfen oder beim Schminken.

Die Einnahmen kommen voll und ganz den Kindern des Kindergarten Sonnenschein zu Gute. Vielen Dank an alle Eltern für die Buffet-Mitbringsel, den ErzieherInnen und vor allem den Kindern für diese schöne Beachparty!

■ *Der Elternbeirat*

VdK Ortsverband

Einladung zum Ausflug nach Hindelang

Der VdK-Ortsverband Dingharting-Straßlach lädt seine Mitglieder, Freunde und Nachbarn zur Fahrt nach Hindelang ein.

Abfahrtszeiten:
07.20 Uhr
Holzhausen/Bushaltestelle
07.30 Uhr
Kleindingharting/Maibaum
07.35 Uhr
Großdingharting/
Feuerwehrhaus
07.45 Uhr
Hailafing/ Bushaltestelle
07.55 Uhr
Straßlach/
Bushaltestelle Roiderer

Programm:
Fahrt über Buchloe-Kaufbeuren-Marktoberdorf nach Sonthofen.
Dort Mittagessen im Gasthof Hirsch.
Anschließend Weiterfahrt zur Wallfahrtskirche Maria-Rain. Besichtigung der Kirche und Rückfahrt nach Dingharting.

Kaffee/Brotzeitpause auf dem Rückweg.

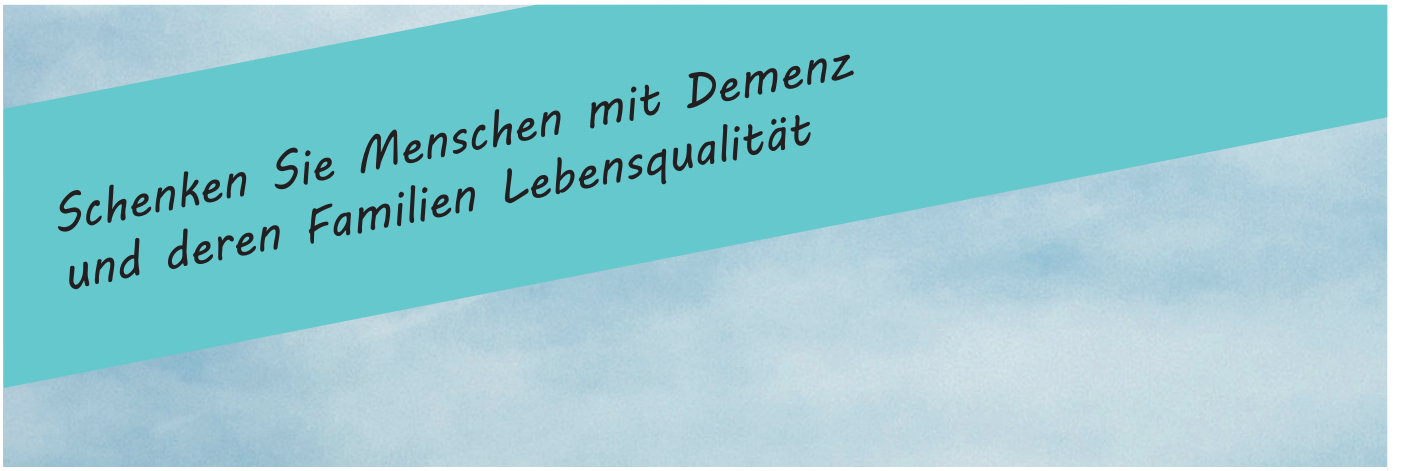
Rückkehr ca. 20.00 Uhr.

Fahrtkosten:
25,00 EUR pro Person.
Diese werden im Bus eingesammelt.

Anmeldung möglich bei:
Josef Liebhart Tel. 08170/481

Die Vorstandschaft freut sich auf einen schönen Ausflug mit Ihnen.

■ *Josef Liebhart*



Informationsabend zum Ehrenamt
bei der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Müchen e.V. (AGLM)

Alzheimer Gesellschaft
Landkreis München e.V.
Selbsthilfe Netzwerk Demenz

Gefördert durch
Landkreis München

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Schulstraße 21 | 82064 Straßlach | Telefon: 08170 9300-30 | personal@strasslach.de

ENERGIESPARTIPP
Juli 2022

Radeln für ein gutes Klima

Das diesjährige Stadtradeln (www.stadtradeln.de) macht wieder Lust auf den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad! Wenn da nicht der innere Schweinehund wäre ... Wir geben Ihnen Tipps, wie auch ein dauerhafter Umstieg aufs Rad gelingen kann:

1. Passendes und funktionierendes Fahrrad
Das richtige Fahrrad, eingestellt auf die eigenen Bedürfnisse, ist ein Muss für jeden, der langfristig auf das Rad umsteigen will. Hier kommt es vor allem auf den Einsatzzweck an: Soll das Fahrrad Lasten transportieren, wie Einkäufe oder Kinder? Oder soll es ein sportliches Rad sein, um möglichst schnell voranzukommen?

Haben Sie Ihr Rad länger nicht genutzt, sollte es zur Inspektion. Denn viele Materialien werden mit der Zeit porös, was – ebenso wie ein defektes Licht oder abgenutzte Bremsbeläge – gefährlich werden kann.

2. Die passende Ausrüstung
Neben dem passenden Fahrrad oder E-Bike sollte auch eine gute Ausrüstung vorhanden sein. Zwar hat nicht jeder Lust, sich allein für den Arbeitsweg in Funktionskleidung zu werfen. Es lohnt aber dennoch, sich vorab ein paar Gedanken über die passende Kleidung zu machen:

Beispielsweise wärmt sich der Körper beim Radfahren auf, weshalb Sie sich eine Schicht Kleidung vom Start an sparen können. Eine zusätzliche Windjacke schützt außerdem vor Auskühlung durch Fahrwind – und lässt sich unterwegs gut überziehen oder abstreifen.

Besonders wichtig ist die Wahl des Fahrradhelms: Sitzt der Helm richtig, können Sie ihn stundenlang tragen, ohne dass er am Kopf spürbar einschränkt.

3. Im Team fahren
Oft fällt es leichter, neue Ziele gemeinsam anzugehen. Versuchen Sie, Kolleg*innen oder Freund*innen zu finden, die einen ähnlichen Weg zur Arbeit haben und verabreden Sie sich zu einem festen Zeitpunkt. Ausreden fallen so auf jeden Fall viel schwerer.

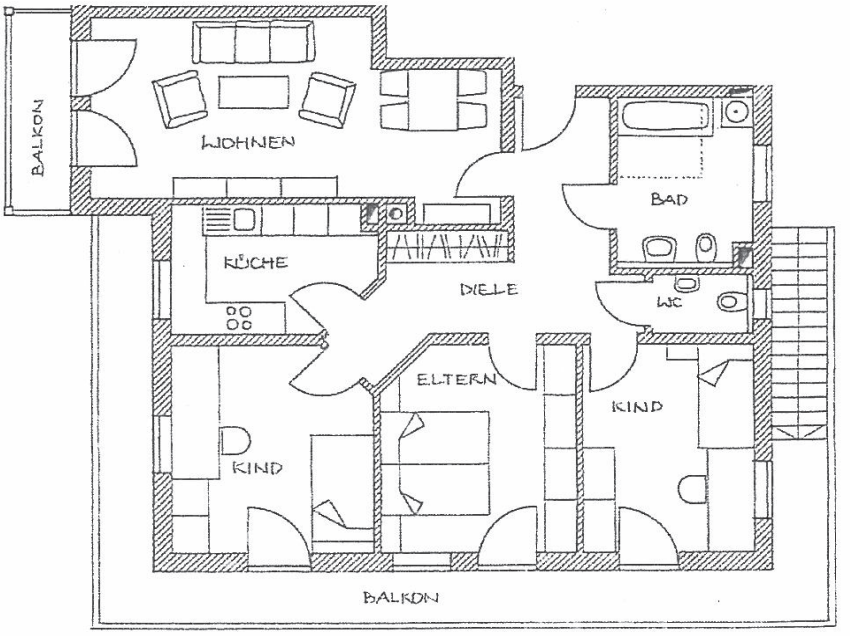
4. Besser komfortable als kurze Strecken
„Kann ich mit meinem Rad komfortabel den Arbeitsweg meistern?“ Diese Frage ist wichtig und sollten Sie sich vorab stellen. Wählen Sie eine Strecke, die mit breiten Radwegen ausgestattet ist. Und: Der kürzeste Weg zum Ziel muss nicht immer der beste sein.

5. Einfach machen!

ENERGIE AGENTUR EBERSBERG – MÜNCHEN
29++ Klima. Energie. Initiative.
LANDKREIS EBERSBERG KLIMANEUTRAL2030

Wohnung 4

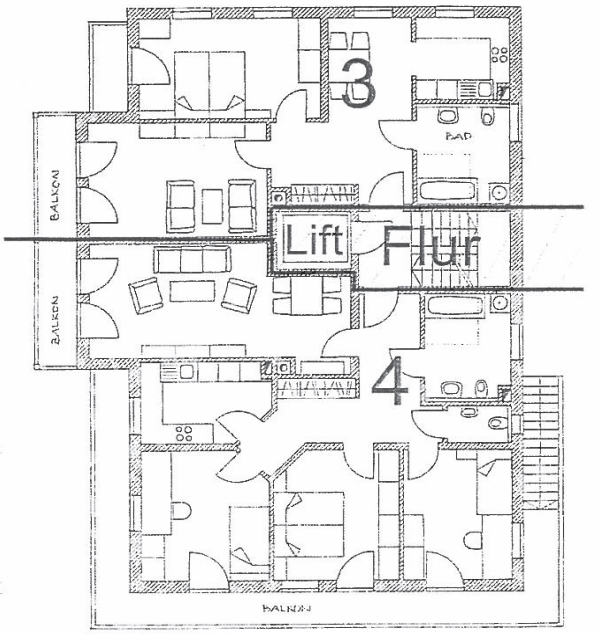
(OG links)



Wohnflächenberechnung	
Diele	14,44 qm
Wohnen	24,40 qm
Küche	8,75 qm
Eltern	14,12 qm
Kind	14,06 qm
Kind	12,46 qm
WC	2,12 qm
Bad	8,12 qm
	98,47 qm
abzüglich 3% Putz	2,95 qm
	95,52 qm
Balkon (4,24qm + 25,23qm) x 1/2	14,74 qm
Netto-Wohnfläche	**110,26 qm**

Keller/Tiefgarage	
Kellller 11	9,17 qm
Tiefgaragenplatz **25** und **26**	

OBERGESCHOSS



An die
Gemeinde Straßlach-Dingharting
Schulstraße 21
82064 Straßlach

Bewerbung für eine 4-Zi.-Mietwohnung im 1. OG des „Mehrfamilienhauses Großdingharting“, Friedhofstr. 1

- Einsendeschluss 31.08.2022 -

Die Miete für diese Wohnung setzt sich wie folgt zusammen:

Mietfläche	110,26 m²
Grundmiete	1.276,85 €
Heizkostenvorauszahlung	120,00 € (Schätzung bei 4-Personenhaushalt)
Betriebskostenvorauszahlung	140,00 € (Erfahrungswert)
Garagenmiete (2 Stellplätze)	80,00 €
Gesamtmiete	**1.616,85 €**

Bei Unterschreitung bestimmter Einkommensgrenzen besteht die Möglichkeit, bei der Gemeinde Straßlach-Dingharting modifiziertes Wohngeld als Mietzuschuss zu beantragen.

Eine Kaution in Höhe von drei Monatskaltmieten, insgesamt **3.830,55 €** ist zu zahlen.

Name	Vorname	Geburtsdatum	Familienstand
Straße:	PLZ, Ort	Nettoeinkommen/mtl.	

In meinem jetzigen bzw. künftigen Haushalt **leben ständig**:

Name, Vorname	Geburtsdatum		Nettoeinkommen/mtl.	lebt im Haushalt
		Kind / Elternteil Partner / Verwandter		jetzt ❑ künftig ❑
		Kind / Elternteil Partner / Verwandter		jetzt ❑ künftig ❑
		Kind / Elternteil Partner / Verwandter		jetzt ❑ künftig ❑
		Kind / Elternteil Partner / Verwandter		jetzt ❑ künftig ❑

Nicht Zutreffendes streichen — Zutreffendes ankreuzen

Mir ist bekannt, dass kein Anspruch auf die Anmietung der Wohnung besteht und dass falsche Angaben einen Ausschluss vom Vergabeverfahren und Schadensersatzansprüche nach sich ziehen können.

Die Gehaltsabrechnungen der letzten drei Monate sind der Bewerbung beizufügen.
Für die Anmietung der Wohnung muss ein Mindestnettoeinkommen in Höhe von 2.700,00 € nachgewiesen werden.

....., den .....2022 .....

Ort | Datum | Unterschrift des Antragstellers und der unter 2. aufgeführten Personen bzw. deren gesetzlichen Vertreter

Ihre Feuerwehr lädt ein

zum

Tag der offenen Tür

wann: Sonntag, 11. Sept.
ab 14:00 Uhr

wo: Gerätehaus
Straßlach

Action & Spaß

Feines vom Grill

Kaffee und Kuchen

Bier vom Fass

Rundfahrten mit den Fahrzeugen

Freiwillige Feuerwehr Straßlach, Marienweg 2, 82064 Straßlach-Dingharting, www.feuerwehr-strasslach.de

Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren

Landkreis München

Endlich Sommer -

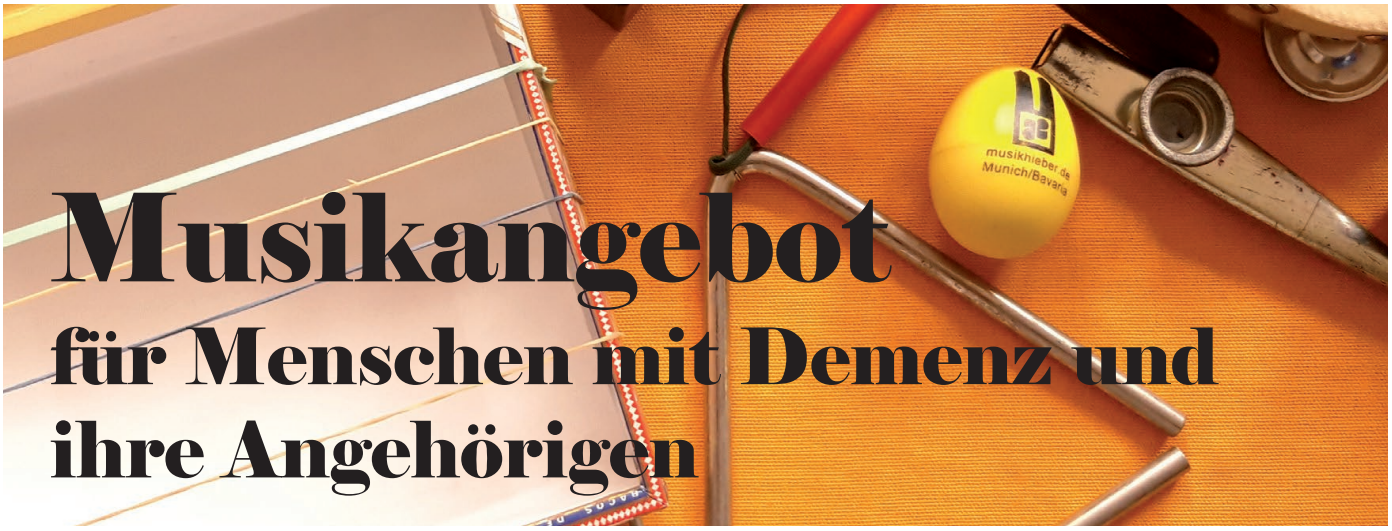
wenn nur diese Hitze nicht wäre!

Besonders ältere Menschen leiden im Sommer oftmals unter den hohen Temperaturen. An manchen Tagen kühlt es nicht einmal in der Nacht richtig ab.

So kommt es leicht zu Kreislaufproblemen und anderen Beeinträchtigungen. Das Schwitzen kann zudem schnell zu Mangelerscheinungen führen.

Hier das richtige Verhalten zu finden, ist manchmal gar nicht so leicht.

Das Team der Aufsuchenden Seniorenberatung im Landratsamt München berät Sie gerne telefonisch oder zu Hause zu diesem Thema. Auch bei anderen Fragen oder Unterstützungsbedarf können Sie sich an diese Beratungsstelle wenden. Telefon 089 / 6221 - 2840



Musikangebot
für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Musik ist DER Schlüssel zu verloren geglaubten Kompetenzen und Ressourcen demenziell erkrankter Menschen. Sie aktiviert Hirnzellen und Muskeln, berührt und begeistert, weckt Erinnerungen, Lernfreude und stärkt das Selbstbewusstsein.

Im pflegerisch bestimmten Alltag zuhause kommen Stunden bewusst gemeinsam erlebter Freude von Angehörigen und ihren Partnern/Eltern mit einer Demenz oft zu kurz. Musik verbindet, auch wo keine Worte mehr möglich sind.

Das musikalische Angebot bietet unbeschwerte Zeit

beim Singen bekannter und Lernen neuer Lieder und Kanons

beim Bewegen zur Musik (Sitztänze und Improvisation)

beim angeleiteten Begleiten von Musikstücken mit Schlagwerk und eigenen Instrumenten

beim Erinnern und Erzählen

beim miteinander Spaß haben und Lachen

Leitung:
Carola Renzikowski ist Musikgeragogin und leitet gemeinsame Musikstunden für Menschen mit und ohne Demenz in einer Pflegeeinrichtung.

Termine: Mittwoch 1x im Monat
28.09.2022 Schnupperstunde, 26.10.2022, 23.11.2022, 21.12.2022, 25.01.2023, 15.02.2023, 29.03.2023

Uhrzeit: von 15:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle der Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V. (AGLM), Hauptstraße 42, 82008 Unterhaching

Kosten: keine

Anmeldung: bei der AGLM unter 089 / 6605 9222 oder kontakt@aglm.de

DG MG Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik

Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V. Selbsthilfe Netzwerk Demenz

Gefördert durch Landkreis München

Kirchennachrichten

Katholisches
Pfarramt St. Laurentius
Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr
Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482

Sonntag, 31. Juli Großdingharting	**09.00**	**Wortgottesdienst**
Sonntag, 07. August Großdingharting	**10.30**	**Wortgottesdienst**
Samstag, 13. August Großdingharting	**18.00**	**Patrozinium St.Laurentius**
Sonntag, 14. August Straßlach	**10.30**	**Wortgottesdienst**
Montag, 15. August Großdingharting	**09.00**	**Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit Kräuterweihe**
Sonntag, 21. August Großdingharting	**09.00**	**Wortgottesdienst**
Samstag, 27. August Großdingharting	**17.00**	**Rosenkranz**
Sonntag, 28. August Straßlach	**10.30**	**HL. Messe**
Donnerstag, 01. September Holzhausen	**19.00**	**HL. Messe**
Freitag, 02. September Großdingharting	**19.00**	**Herz-Jesu-Amt**
Sonntag, 04. September Großdingharting	**09.00**	**HL. Messe**
Samstag, 10. September Großdingharting	**17.00**	**Rosenkranz**
Sonntag, 11. September Straßlach	**10.30**	**HL. Messe**
Sonntag, 18. September Großdingharting	**09.00**	**HL. Messe**
Samstag, 24. September Großdingharting	**17.00**	**Rosenkranz**
Sonntag, 25. September Straßlach	**10.30**	**HL. Messe**
Donnerstag, 29. September Kleindingharting	**19.00**	**HL. Messe**
Freitag, 30. September Großdingharting	**19.00**	**Herz-Jesu-Amt**

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen
www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743

Sonntag, 31. Juli Hailafing	**19.00**	**Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer im Garten von Familie Denz**
Sonntag, 07. August Straßlach	**09.00**	**Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer mit Abendmahl**
Sonntag, 04. September Straßlach	**09.00**	**Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner**

Paritätischer Wohlfahrsverband e.V.

Sprechstunde im Rathaus

Im Zusammenhang mit Krankheit und Alter nimmt der Versorgungsbedarf zu und es gibt Vieles zu bedenken und zu organisieren. In dieser Situation braucht es häufig Orientierung, unterstützende Beratung und konkrete Hilfestellung, z.B. bei der Antragstellung für einen Pflegegrad oder bei der Organisation von Entlastungsangeboten und Hilfen.
Die Fachstelle für Pflegende Angehörige Landkreis München bietet eine kostenlose Sprechstunde an, die sich an Angehörige und Betroffene richtet.
Die Beratung erfolgt durch Frau Petra Wiesner vom Paritätischen Wohlfahrtsverband.
Individuelle Terminvergabe
Anmeldung bei Frau Wiesner unter Tel. 089-6221-1279
Die Beratung erfolgt telefonisch oder nach Absprache im Rathaus, Schulstr. 21, 82064 Straßlach

■ *Silvia Glas*

Wohnen im Alter und bei Behinderung

Wohnberatung/
Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe

Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0

be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	**Polizei**	**110**
	Feuerwehr	**112**
	Rettungsdienst	**112**

Polizeiinspektion Grünwald	089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Jessica Bauner	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes	089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München	
Behindertenbeauftragter Lkr.	089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern	089 /62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München / www.aglms.de	089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching	
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung	
Pflegedienstleitung	089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München	
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung	089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband	089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema Selbsthilfegruppen in u. um München	
www.shz-muenchen.de	089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0